

Vermarktungs- und Verarbeitungsgemeinschaft; Cateringservices / Vertragsvorlagen

Grundsätzliches

Durch Verträge entsteht Klarheit. Missverständnisse lassen sich so weitgehend vermeiden.

Unternehmensgründung

Weil die Zusammenarbeit der Gesellschafterinnen und Gesellschafter eines Cateringservice auf eine gewisse Dauer angelegt ist, muss die überbetriebliche Zusammenarbeit rechtlich sauber geregelt sein. So lassen sich die Risiken der beteiligten Bäuerinnen und Bauern möglichst gut absichern und Missverständnisse vermeiden.

Die schweizerische Gesetzgebung stellt für solche Geschäftsmodelle verschiedene Rechtsformen zur Auswahl, deren Rahmenbedingungen im Obligationenrecht (OR) festgelegt sind. Die Vorgaben des OR lassen aber einigen Gestaltungsraum offen – die einfache Gesellschaft zum Beispiel kann auch ohne schriftlichen Vertragsabschluss entstehen.

Bei der Gründung eines gemeinschaftlichen Cateringservice empfiehlt sich aber in jedem Fall die Erstellung eines schriftlichen Gesellschaftsvertrags, welcher zur Inkraftsetzung von den beteiligten Gesellschafterinnen und Gesellschafter mit Datum und Unterschrift bestätigt werden muss.

Die vertraglichen Regelungen sollten zwingend gemeinsam ausdiskutiert, von allen Partner/innen verstanden und einstimmig akzeptiert werden. Der Prozess des Zusammenfindens und Ausgestaltens des künftigen gemeinsamen Cateringservice ist entscheidend für das Gelingen des Kooperationsprojekts, weshalb für diesen Teil der Gründungsphase genügend Zeit und Raum eingeplant werden sollte.

Übrigens: Es ist heutzutage eine Selbstverständlichkeit, dass die Ehepartner resp. Ehepartnerinnen der künftigen Gesellschafterinnen/Gesellschafter an diesen Vertragsverhandlungen beteiligt sind und ihre Anliegen, Fragen und Vorschläge einbringen können. Ihre Einstellung zum Gemeinschaftsprojekt und ihr Vertrauen in die anderen Projektpartner/innen haben einen entscheidenden Einfluss auf die gute Chemie zwischen den Gesellschafter/innen und damit auch auf den Erfolg des Catering-Projekts.

Mitarbeitende

Die Mitarbeit von aussenstehenden Personen wird vertraglich durch einen Arbeitsvertrag geregelt (OR Art. 319 ff).

Dienstleistungsangebot

Für die angebotene Dienstleistung sollte zwischen dem Kunden und dem Anbieter eine schriftliche Vereinbarung vorliegen. Ebenfalls sollten die allgemeinen Geschäftsbedingungen als Anhang dazu gelten.

Verträge den sich ändernden Umständen kontinuierlich anpassen!

Wenn das geschäftliche Umfeld oder die gesetzlichen Rahmenbedingungen sich so verändern, dass Teile der bestehenden Vertragsdokumente nicht mehr den rechtlichen oder wirtschaftlichen Tatsachen entsprechen, dann müssen die Verträge entsprechend angepasst werden.

Beratungsangebote: [Verarbeitungs- und Vermarktungsgemeinschaften Anlaufstellen und Adressen \(→ Link\)](#)

Vertragsinhalte

Gesellschaftsvertrag (am Beispiel der einfachen Gesellschaft):

Als Richtschnur sollte ein Gesellschaftsvertrag Regelungen zu folgenden Punkten enthalten:

- Name und Adresse der Vertragspartner/innen
- Zweck
- Beschlussprozedere und Stimmrecht
- Funktionen (Geschäftsführer/in Auftragsannahme, Rechnungsstelle, Depothalter/in, etc.)
- Arbeitsorganisation
- Finanzierung von Investitionen, jährliche Rückzahlung, Verzinsung, Verrechnung
- Abrechnungsprozess
- Austritt und Kündigungsprozedere / Neueintritte und Einkaufsregeln
- Auflösung und Liquidationsverfahren
- Schlichtungsstelle
- Anhänge (Abrechnungsvorlagen Produkte und Dienstleistungen, Inventarlisten, Arbeitsabläufe, etc.)

Arbeitsvertrag:

- Name und Adresse der Vertragspartner/innen
- Funktion / Art der Tätigkeit
- Datum Stellenantritt / Vertragsbeginn
- Anstellungsgrad
- Lohn (Monats- bzw. Stundenlohn)
- Ferien, Weiterbildung und andere Abwesenheiten (Krankheit, Unfall, Militär, etc.)
- Probezeit
- Kündigungsfrist
- Besondere Abmachungen / Anhänge

Auftragsvereinbarung:

- Name und Kontaktdaten Auftraggeber/in
- Lieferadresse / Rechnungsadresse
- Ort, Datum und Zeit des Anlasses
- Art des Anlasses (Brunch, Apéro, Hochzeit, Geburtstag, etc.)
- Anzahl Gäste
- Klare Abmachung zum Angebot (Essen, Getränke, anderes)
- Klare Abmachung betreffend Infrastruktur, Dekoration
- Klare Abmachung ob Lieferung oder Selbstabholung
- Klare Abmachung ob Betreuung vor Ort und wenn ja in welcher Art
- Als Anhang Preisliste und allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

- Geltungsbereich
- Angebot
- Saisonale Abweichungen
- Preise / Was ist im Preis nicht inbegriffen?
- Auftragsgestaltung
- Lieferkonditionen (km-Entschädigung, Stundenaufwand bei nur Lieferung, etc.)
- Vermieten von Geschirr / Besteck / Gläsern und Reinigung
- Zahlungskonditionen
- Annullierung
- Haftung
- Gerichtsstand

Vertragsvorlagen

Vertragsvorlagen sind als Hilfsmittel bei der Entwicklung von individuellen Verträgen gedacht; sie können selten unverändert übernommen werden, da jede konkrete Ausgangslage einzigartig ist. Daher muss jeder Vertrag aufgrund der spezifischen Situation der künftigen Vertragspartner ausgestaltet und an deren individuellen Verhältnisse und Wünsche angepasst werden. Einziger Orientierungsrahmen sind dabei die gesetzlichen Vorgaben – und die Fairness und Zweckmässigkeit der Abmachungen, welche die künftigen Vertragspartner und -partnerinnen in Kenntnis von deren Auswirkungen miteinander ausgehandelt haben.

Beispielverträge und Vorlagen

Warum alles mühsam noch einmal selber erfinden, was schon einmal gemacht wurde? Die Nutzung von Vorlagen und Beispielen liegt auf der Hand. Eine Mustervorlage sollte allerdings niemals unverändert und ohne intensives Studium und Anpassungen an die eigenen Verhältnisse „blind“ unterzeichnet werden: Beispiele und Vorlagen dienen lediglich als Orientierungshilfen und sind unbedingt auf die spezifische Situation hin zu bearbeiten!

- Viele kantonale Beratungszentralen stellen im Rahmen einer Beratung ebenfalls Vertragsvorlagen als Grundlage für die Ausarbeitung von individuellen Lösungen zur Verfügung.
- Eventuell bei einem anderen Cateringservice nach Vertragsvorlagen anfragen.
- Im Internet finden sich ebenfalls Vertragsvorlagen. Diese sollten jedoch zusammen mit einer Fachperson angepasst werden.

Praxisbeispiele von Cateringservices: → [Cateringservices Praxisbeispiele \(PDF\)](#)

Beratungsangebote: [Verarbeitungs- und Vermarktungsgemeinschaften Anlaufstellen und Adressen \(→ Link\)](#)